

KONZERTE AN DER
SILBERMANN/LHÔTE-ORGEL
PETERSKIRCHE BASEL

Verein Orgelmusik St. Peter

Die Orgel
im Dialog ...

BACH

gepiffen und gestrichen

SONOS Quartett

Ekaterina Kofanova, Orgel

Sonntag | 12. Februar 2023 | 17 h

Werke von

J. S. Bach und L. van Beethoven

Eintritt frei, Kollekte

(empfohlener Betrag Fr. 20.-/Person)



KIRCHGEMEINDE
BASEL WEST

WWW.ORGELMUSIK-STPETER.CH



Das Akkordeon wurde erstmals in den 1820er Jahren in Wien gespielt, das Saxophon wurde tatsächlich vom Belgier Adolphe Sax im Jahr 1840 erfunden und die Marimba ist über Afrika und Südamerika im 20. Jahrhundert auch bei uns angekommen: All diesen (und einigen anderen) Musikinstrumenten ist gemein, dass auf ihnen auch Werke des altherwürdigen J.S. Bach gespielt werden. Es tönt ungewohnt anders, ist aber immer noch grossartige Musik. Das trifft sicher auch zu für Bachs zahlreiche Kompositionen, die für Streichquartett arrangiert wurden. Bach selber hat ja mehrere seiner Originalkompositionen für andere Instrumente umgeschrieben. Ein gutes Beispiel ist das Konzert BWV 1056 für Klavier. Die beiden Ecksätze «entlieh» Bach seinem Violinkonzert in g-Moll – in unserem Konzert wird das Werk von der Orgel zusammen mit dem SONOS-Streichquartett gespielt werden. Bach hätte sicher nichts dagegen gehabt. Wahrscheinlich hätte er selber fürs Streichquartett komponiert, wäre diese Formation zu seiner Zeit bereits gebräuchlich gewesen...

Spontaneität, Freude, Kommunikation und Leidenschaft bezeichnen das Spiel des **SONOS Quartetts**. Das Kernrepertoire der Quartettformation liegt in der klassischen und romantischen Streichquartettliteratur.

Intensives Studium der Musizierenden an der Musikhochschule Basel bei Walter Levin (La Salle Quartett) und Sebastian Hamann, sowie die Teilnahme an verschiedenen Meisterkursen haben ihre Interpretation stark beeinflusst. Es liegt dem Ensemble am Herzen, die tiefen Kenntnisse der Partitur in ein lebendiges Spiel umzusetzen. Das SONOS Quartett gibt Konzerte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und Tschechien.

Ekaterina Kofanova ist Titularorganistin an der Peterskirche Basel und künstlerische Leiterin des Vereins Orgelmusik St. Peter. Sie übt in ganz Europa eine rege Konzerttätigkeit aus. Sie studierte Orgel und promovierte in Musikwissenschaft am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau. Es folgten ein Orgelaufbaustudium bei Prof. Martin Sander sowie ein Kirchenmusikstudium in Heidelberg (DE). Sie nahm an Meisterkursen namhafter Interpreten teil und erhielt Auszeichnungen bei bedeutenden internationalen Orgelwettbewerben. Zusätzlich zu ihrem breitgefächerten solistischen Repertoire pflegt sie Kammermusik in unterschiedlichsten Formationen und ist tätig als Chorleiterin und Orgelpädagogin.

Nächstes Konzert:

Montag | 20. März | 19.30

Johann Sebastian und Anna Magdalena (J.S.Bach zum Geburtstag)